



Rudi Lindemann, Gehastrasse 5, 33161 Hövelhof

Redebeitrag
Haushalt am 13.12.2012

Ekhard Schumann, stellv. FDP Fraktionsvorsitzender nimmt zum vorliegenden Beschluss des Haushaltsplans der Gemeinde wie folgt Stellung:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,

wir stehen heute vor der Verabschiedung des Haushaltsentwurfs 2013, und ich habe keine Zweifel, dass der Rat diesen mit großer Mehrheit billigen wird, auch mit Stimmen der FDP.

Im Haushaltsplan 2013 finden wir allerdings auch die Zahlen, die unsere Verwaltung für die kommenden Haushaltsjahre 2014 bis einschließlich 2016 erwartet. Die laut Plan sich kontinuierlich langsam reduzierenden Jahresfehlbeträge können uns aber nicht befriedigen. Es werden weiterhin Millionen in diesen Jahren mehr ausgegeben als wir einnehmen, und die erkennbaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, erhöhte Kreisumlage und der Wegfall der Schlüsselzuweisungen vom Land machen durchaus höhere Defizite wahrscheinlich, weit über die jetzigen Planungshorizonte hinaus.

Die Gemeindeprüfungs-Anstalt hat der Gemeinde testiert, dass erhebliche Verbesserungspotentiale vorhanden sind. Insbesondere fordert Sie Rat und Verwaltung auf, sich konstruktiv der aktuellen Haushaltssituation zu stellen und die dafür verfügbaren Instrumente einzusetzen und zu nutzen.

Die FDP-Fraktion stellt fest, dass Hövelhof haushaltspolitisch an einem Scheideweg steht. Welchen Weg wir wählen, entscheidet und verantwortet der Gemeinderat.

- Der bisherige Weg sieht aus Sicht der FDP-Fraktion folgendermaßen aus:

Der Gemeinderat hat keine signifikante Haushaltskonsolidierung zugelassen, und ein Blick auf die Mehrheitsverhältnisse macht klar, wer hier nur gemeint sein kann.

Wäre die Konjunktur in Hövelhof in 2012 nicht so angesprungen, wäre ein

ganz anderer Zwang zum Handeln schon für das Haushaltsjahr 2013 entstanden, und es müssten nicht nur die Gewerbe- und Grundsteuern angehoben werden. Planerisch schrammen wir in 2013 selbst damit nur haarscharf am ersten Kriterium eines Haushaltssicherungskonzeptes vorbei.

In 2012 hatten wir einfach das Glück, dass die lange betriebene kommunale Förderung der Wirtschaft in Hövelhof, verstärkt durch die allgemeinen positiven Marktdaten, gegriffen hat. Und jeder weiß: Es hätte eben auch ganz anders kommen können.

- Werfen wir einmal den Blick auf die Alternative zum bisherigen Weg und nutzen wir die noch günstige Konjunktur aus, die uns letztlich, wie schon gesagt, Zeit geschenkt hat:

Die Ratsmitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben am 06.12.2012 den von der FDP-Fraktion eingebrachten Antrag diskutiert, einen Weg zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis zu beschreiten - und zwar mit einer fest vorgegebenen Zeitschiene.

Schon die Tatsache, dass die CDU-Fraktion sich diesbezüglich nicht festlegen will, macht deutlich, dass es an einer ernsthaften Konsolidierungsstrategie fehlt. Denn, wie kann man andauernde Millionendefizite akzeptieren, wenn man sich nicht selbst auferlegt, wann damit Schluss sein soll und zwar, bevor wir richtig Pleite sind.

Und die SPD-Fraktion wollte sich zu unserer Enttäuschung ebenfalls enthalten, was für uns eine ähnliche Position darstellt.

Die FDP Fraktion sieht, dass die Zeit für eine echte Haushaltskonsolidierung objektiv notwendig, aber die Mehrheit im Gemeinderat offensichtlich noch nicht reif für den Paradigmenwechsel ist und hat deswegen den Antrag im HFA vorerst zurückgezogen. Es geht eben nichts ohne politischen Konsens. Aber nach dem Motto "Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Karthago zerstört werden muss (Ceterum censeo Carthaginem esse delendam)" wird die FDP-Fraktion nicht locker lassen und die Konsolidierungsstrategie beharrlich verfolgen.

Denn letztlich ist und bleibt der FDP-Antrag eine zwingend logische Konsequenz der Handlungsempfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt. Das Bestreben der FDP - Fraktion nach Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung wurde noch nie so unterstützt und begründet, wie durch den vorliegenden Bericht der GPA.

FDP – Fraktion im Rat der Gemeinde Hövelhof

GR Rudi Lindemann, Fraktions-Vorsitzender

Der Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses, die Leitlinien der GPA in den Ausschusssitzungen 2013 detailliert zu behandeln und umzusetzen, wird nun von der FDP konsequent im Sinne des zweiten Weges zur Haushaltskonsolidierung genutzt.

Die Feststellung der GPA, dass es trotz der sich weiter verschlechternden Rahmenbedingungen für die Gemeinde Hövelhof möglich erscheint, dass Hövelhof aus eigener Kraft den originären Haushaltsausgleich schafft, sollte uns Mut machen. Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen können wir nicht wirklich beeinflussen.

Wir müssen klare Ziele definieren und gegenüber unseren Bürgern gerechte, wenn auch unpopuläre Entscheidungen vertreten. Die FDP-Fraktion ist sich sicher, unsere Bürger werden es verstehen.

Und ich möchte zum Abschluss wörtlich aus dem Haushaltsplan der Verwaltung zitieren: "Um aber auch in Zukunft handlungsfähig bleiben zu können, ist es unausweichlich, der beschriebenen Entwicklung weiterhin energisch entgegenzusteuern."

Ein Rat, der diese Mahnung der Verwaltung ignoriert, wird seiner Verantwortung nicht gerecht.

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit mit den Ratskollegen und den Mitarbeitern aus der Verwaltung ganz herzlich bedanken und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

